

eigentlich ein Mitwissen heißen / überein / denn bemelte syllab Ge / so viel bey den Teutschen als Mit heiße / wenn es andern Worten voran gesetzt wird: Vnd sey also Gewissen auch dem Namen nach anders nichts / denn Mitwissen: Aber wie dieses außser zweiffel / daß das Gewissen in der that bey dem Menschen ein Mitwissen sey / wodurch er etwas nicht für sich allein / sondern auch mit andern oder andere mit ihm wissen: also scheint es zu gnaw / vnd wider die Art der Teutschen Sprach gesucht seyn / wenn man solche Krafft in die erste syllab des Worts setzen wolte.

Viel Exempel können entgegen gestellet werden / da diese Deutung gar nicht plaz findet: Es sind ja / nur eines zumelden / die Namen der äußerlichen Sinne bekandt / das sie heißen das Gesicht / das Gehör / der Geschmack / der Geruch / von welchen / wenn ein Teutscher Criticus sagen wolte / daß es eben so viel sey / als Mitgesicht / Mitgehör / vnd so fortan / würde es niemand Verständiger zulassen / sondern sprechen / das sey des Worts Krafft nicht / denn sonst würde einer / wenn er allein were / weder sehen / noch hören / noch riechen / noch schmäcken &c. halten vns aber hiebey nicht auff.

Hebraico.

Iosu. 14.

Iob. 27.

Prov. 15.

Die heilige Hebreische Sprach hat kein sonderlich Wort / welches die Krafft dieser Sache recht außdrückte / sondern brauchet das gemeine Wort **לב** welches heißet das Herz / oder Gemüht / als wenn Caleb der Sohn Jephunne zu Josua sagt / Josu. 14. Mose sandte mich auß / da ich vierzig Jahr alt war / das Land zu verkundschaffen / vnd ich sagt ihm alles wider / nach meinem Gewissen / da heißets in der heiligen Sprach **לב** **לב** nach meinem Herzen / wie ichs in meinem Herzen verstund vnd erkandte. Deß gleichen wann der gedultige Mann Job im 27. Capitul sagt: Mein Gewissen beisset mich nicht meines ganken Lebens halben / heißets abermal in seiner Sprach **לב** Mein Herz rucket mir kein böses Stück auff / von Wort zu Wort. Proverbior. cap. 15. finden wir das concretum, oder die beschreibung eines Menschen / der vor Gott ein gut Gewissen hat / den nennet der weise König **לב טוב** bonum corde, einen solchen Menschen / der ein gut / frisch / frölich Herz vnd Gemüht hatt / da auch Lutherus in dem Teutschen den Hebreischen Worten nachgangen / vnd dieselben also gegeben: Ein guter Muht ist ein stetigs Wolleben.

Aber